

ausgabe hessen

3 · 2018

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



seit der Wahl des neuen Landesverbandsvorstandes am 5. Mai in Wetzlar sind nun die obligatorischen 100 Tage vergangen.

Ein Zwischenfazit kann schon gezogen werden: Der Vorstand arbeitet gut zusammen. In einer dreitägigen Vorstandsklausur haben wir uns die Schwerpunktthe-

men für die nächste Zeit gesetzt: wir wollen die interne Kommunikation ausweiten und uns intensiv um die Personalentwicklung kümmern – und das, ohne unser umfangreiches Tagesgeschäft in Einsatz und Ausbildung sowie der organisationsinternen Verwaltung zu vernachlässigen.

Selbstverständlich ist – und das ist viel wichtiger als die Arbeit eines Landesverbandsvorstandes allein – die Arbeit vor Ort in den Bädern, an Seen und Flüssen ununterbrochen weitergegangen. Um hier intensiv mit möglichst vielen Aktiven in unserem Landesverband ins Gespräch zu kommen und zu bleiben, führen wir in der nächsten Zeit sechs Regionalkonferenzen durch. Nähere Informationen hierzu sind auf Seite IV dieser Ausgabe zu finden.

Wichtig für uns ist auch, dass seitens der Landesregierung ein wichtiges Projekt umgesetzt wird: In der hessischen Verfassung soll durch Volksentscheid die Stärkung des Ehrenamtes als Verfassungsziel aufgenommen werden. Das ist ein sehr hoher Stellenwert, den unsere rein ehrenamtliche Arbeit in der DLRG somit erhält.

Diese Initiative zeigt den hohen Wert des Ehrenamtes in der Gesellschaft. Wir sind Teil der Gesellschaft, die DLRG-Arbeit in allen Facetten ist nicht wegzudenken aus Hessen – seit vielen Jahren schon nicht und auch in der Zukunft nicht. Und wir rufen Sie alle auf, diese mit uns gemeinsam zu gestalten.

Herzliche Grüße und bis demnächst

Michael Hohmann
Präsident



Nobbi, der Star auf der Bühne der Landesregierung beim Hessentag 2018.

Foto: DLRG Hessen/Ulrich Seidel

HESSERTAG 2018

DLRG wirbt für ihre Anliegen

Zehn Tage lang haben insgesamt 845.000 Menschen den 58. Hessentag in Korbach im Landkreis Waldeck-Frankenberg gefeiert – die DLRG war mit dabei.

Ministerpräsident Volker Bouffier und Korbachs Bürgermeister Klaus Friedrich sind mit dem diesjährigen Verlauf des größten deutschen Landesfestes vollauf zufrieden. »Ich bin ein beken- nender Hessentagsfan. Es war ein Fest von Bürgern für Bürger und hat den Zusammenhalt in der Region gestärkt. Die Hanse- stadt Korbach war zehn Tage lang der gefühlte Mittelpunkt Hessens und unser Landesfest erneut ein Publikumsmagnet. Die Menschen begegneten sich hier, genossen die tollen Veran- staltungen und flanieren auf der Hessentagsstraße. Die ganze Vielfalt unseres schönen Landes wurde hier sichtbar«, sagte Bouffier. Der Regierungschef ist sich sicher: »Der Hessentag war eine tolle Werbung für die Stadt.«

Aber nicht nur die Stadt Korbach hat auf sich aufmerksam ge- macht. Auch die DLRG war wieder vielfältig auf dem Hessentag vertreten und hat für ihre Anliegen geworben.

Landesausstellung

In der Landesausstellung ist die DLRG traditionsgemäß beim Stand der Hilfsorganisationen vertreten. Schon seit vielen Jahren informieren die hessischen Hilfsorganisationen gemeinsam über ihre Aufgaben in der Gefahrenabwehr und zeigen so, dass sie zusammen ein starkes Team sind. Die Betreuung des gemeinsamen Standes übernahm für den LV Hessen der Kreisverband Waldeck-Frankenberg.

Auch Ministerpräsident Volker Bouffier ließ es sich nicht nehmen, den Hilfsorganisationen Dank für ihr vielfältiges Engagement persönlich auszudrücken und trug sich anschließend in das Goldene Buch der Hilfsorganisationen ein.

Auf der Bühne der Hessischen Landesregierung stellte sich »Nobbi« zusammen mit Uli Seidel (LV-Beauftragter für das Kindergarten-Projekt), Michael Dimmer, Melanie und Steffen Wiessner (Kindergartenteamer/-in) vor. Dabei zeigten sie Einblicke in den DLRG/NIVEA-Kindergartentag. Hierbei werden die Kleinen über die Gefahren am und im Wasser, insbesondere im heimischen Bereich (Regentonne und Gartenteich) aufgeklärt. Die anwesenden Kinder wurden in die Aktion eingebunden. So durften sie das Baderegel-Riesenzusammensetzen, wobei sie auf ganz einfache und spielerische Weise direkt die wichtigsten Baderegeln lernten. Der Höhepunkt auf der Bühne war der Auftritt von »Rudi Rettungsschwimmer« mit seinem Freund »Nobbi«. Die Kinder unterstützten »Rudi«, denn sein Freund kennt die Baderegeln nicht. Die Kinder sowie ihre Eltern und Großeltern verabschiedeten beide schließlich mit großem Beifall von der Bühne. Anschließend wurden noch viele Fragen in puncto Wassersicherheit beantwortet.



Foto: Staatskanzlei/Sabrina Feige

Ministerpräsident Volker Bouffier am Stand der Hilfsorganisationen, unter anderem mit LV-Präsident Michael Hohmann und Vizepräsident Dirk Schütz.

Wissenswertes rund um die Gefahren am Wasser gibt es auch in einem Live-Auftritt von Uli Seidel in der Sendung »Alle Wetter« im Hessischen Rundfunk (ARD-Mediathek, Sendung vom 31. Mai) zu sehen.

Wichtige öffentliche Arbeit

Dass Öffentlichkeitsarbeit vor Ort auch in Zeiten von sozialen Medien ein wichtiger Bestandteil der DLRG-Arbeit ist, konnte auf dem Hesttag einmal mehr bewiesen werden. »Den Teams um Michael Dorl (Technischer Leiter KV Waldeck-Frankenberg) und Uli Seidel (LV Hessen) gilt für die Organisation vor Ort ein großes Dankeschön«, stellte LV-Präsident Michael Hohmann bei einer Stippvisite fest.

Wiesbaden: Veränderungen in der LV-Geschäftsstelle

Im Kreis der Mitarbeiterinnen des Landesverbandes (LV) verabschiedete Präsident Michael Hohmann in Begleitung seiner beiden Amtsvorgänger, Thorsten Reus und Harald Blum, Ende Mai die »gute Seele« der LV-Geschäftsstelle, **Doris Pichler**. Sie war seit mehr als 25 Jahren unter anderem für das Lehrgangs-

wesen im LV zuständig und für ihre jederzeit fröhliche und hilfsbereite Art über alle Gliederungsebenen hinweg sehr geschätzt. Wir danken Doris herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr, dass sie den wohlverdienten Ruhestand viele Jahre gesund undmunter genießen kann.

Seit dem 15. Mai verstärkt **Leslie Meyer** das Team der Geschäftsstelle und beantwortet alle Fragen rund um die Lehrgänge im Landesverband. Wir freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach über 38 erfolgreichen und hochengagierten Jahren im LV Hessen wird auch Landesgeschäftsführerin **Ursula Fuchs** zum 1. November in den verdienten Ruhestand wechseln. Immer das Wohl der DLRG im Auge hat sie die Entwicklung des LV stets mit Sachverstand begleitet. Wir danken Ursula Fuchs für ihr langjähriges Engagement und ihre vielfältigen Verdienste. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und hoffen, dass sie einen gesunden und erfüllten Ruhestand genießen kann.

Birthe Sluka, seit 2014 in verschiedenen Funktionen für den Landesverband tätig, wird die Landesgeschäftsführung ab dem 1. November 2018 übernehmen. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Position und sind sicher, dass sie alle Herausforderungen mit Bravour meistern wird.

Verstärkung gesucht

Neben den großen Aufgaben »Ausbildung« und »Einsatz« suchen wir im Landesverband Hessen e.V. für die Gründung eines ehrenamtlichen IT-Arbeitskreises

Mitarbeiter (m/w) mit Kenntnissen im IT-Bereich

Neugierig geworden? Weitere Infos gibt es unter hessen.dlrg.de

Hessische Meisterschaften in Hofheim

Wer am Wochenende vom 26. bis 27. Mai die Rhein-Main-Therme in Hofheim am Taunus besuchte, konnte reges Treiben vor der Trainingshalle des Bades beobachten, denn dort fanden die Hessischen Meisterschaften 2018 im Rettungsschwimmen statt.

Zahlreiche Sportler aus ganz Hessen maßen sich an dem Wochenende in verschiedenen Einzel- und Mannschaftsdisziplinen, um die Besten unter sich zu ermitteln und ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen im Oktober in Leipzig zu lösen.

Neben den üblichen Disziplinen wie etwa Hindernisschwimmen, Retten einer Puppe oder der Gurtretterstaffel fand am Ende der Wettkämpfe in diesem Jahr zusätzlich der Wettbewerb »Line throw« statt, mit dem sich einige Schwimmer für den Junioren Ret-



Foto: Steph Dittscher

tungspokal qualifizieren konnten. Bei diesem steht ein Rettungssportler am Beckenrand und rettet eine Person, die sich zwölf Meter entfernt im Wasser befindet – mit Hilfe einer Leine innerhalb einer Zeitvorgabe von 45 Sekunden.

Zur Siegerehrung am Samstag bedankte sich Präsident Michael Hohmann bei den Helfern, Kampfrichtern und Schwimmern für die gelungene Veranstaltung und machte deutlich, dass diese in den kommenden Jahren eine Aufwertung, möglicherweise durch ein Rahmenprogramm und Übernachtungsangebot, erfahren soll. Während der Siegerehrung am Sonntag, die leider wegen eines Wolkenbruchs deutlich verkürzt werden musste, wurde zudem der Wanderpokal für die erfolgreichste Ortsgruppe vergeben. Diesen konnte die Ortsgruppe Kelkheim mit nach Hause nehmen.



Zehn neue Lehrtaucher ausgebildet

Am Fronleichnam-Wochenende fand nach sechs Jahren wieder eine Lehrtaucherprüfung am Edersee statt. An der Schulungsstätte des Landesverbandes stellten sich neun Lehrtaucheranwärter aus Hessen und ein Niedersachse der anspruchsvollen Aufgabe.

Bei der viertägigen Prüfung wurden das theoretische und praktische Können der Prüfungsteilnehmer getestet.

Von der theoretischen Lehrtaucherprüfung, über die Korrektur eines ET2-Prüfungsbogens bis hin zu einer 20-minüti-

gen Lehrprobe konnte jeder zeigen, was er kann, und mit welchen Methoden er sein Wissen an die zukünftigen Tauchwärtler weitervermittelt. Schwerpunkte hierbei lagen auf dem Lehren und Beurteilen der angehenden Einsatztaucher.

In der Praxis wurden »Der erste Leinentauchgang«, »Einsatztauchen bei Nacht«, »Arbeiten unter Wasser« und eine Einsatzübung vermittelt und gelehrt. Bei der abschließenden Rettungsübung mussten die angehenden Lehrtaucher erst als Einsatztaucher einen Verunfallten sicher an

die Oberfläche und dann an Land bringen. Danach schlüpfen sie wieder in die Rolle des Ausbilders, um ihre Schüler in der Erstversorgung zu schulen. Die Planung und Durchführung unter Einhaltung der größtmöglichen Sicherheit war bei diesen praktischen Prüfungsteilen maßgebend.

Nachdem die neun Prüflinge alle Prüfungsteile unter den strengen Augen der Prüfungskommission erfolgreich abgelegt hatten, endete mit der Überreichung der Urkunden ein langes, intensives aber erfolgreiches Wochenende.

Mit dem Start von neun neuen Lehrtauchern in eine hoffentlich erfolgreiche Ausbilderkarriere endet auch eine langjährige ehrenvolle Ausbilder-Ära: Examinier und Prüfungsvorsitzender Klaus Strauch (LV Saar) verabschiedet sich nach 58 Jahren von der aktiven Tätigkeit in der DLRG.

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,
© 0611 655-01, oeka@hessen.dlrg.de

Einladung zu den sechs Regionalkonferenzen 2018

Die Arbeitsfähigkeit unserer Gliederungen in Hessen ist gut. Dennoch wollen wir uns zukunftsfähig aufstellen und die Arbeit in den Gliederungen noch besser kennenlernen, um ein möglichst passgenaues Angebot durch den Landesverband für Bezirke/Kreisverbände und auch unsere örtlichen Gliederungen zu schneiden.

Somit steht über allem für uns die Frage: Wie können wir helfen, damit wir alle unsere Kernaufgabe »Leben retten« noch besser bewältigen können? Was läuft jetzt schon gut, wo müssen wir noch besser werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer sechs Regionalkonferenzen 2018, zu denen wir herzlich einladen. Austausch, Vernetzung und Dialog rund um die Themen Mitglieder-, Ausbilder- und Vorstandsgewinnung stehen neben der Vorstellung des neuen Landesverbandsvorstandes und einem Imbiss auf dem Programm.



Informieren.Zuhören.Vernetzen
Die Regionalkonferenzen 2018 im Landesverband Hessen



TERMINE
Samstag, 06.10. – Lampertheim | Sonntag, 07.10. – Gudensberg
Dienstag, 09.10. – Wetzlar | Mittwoch, 17.10. – Kelsterbach
Mittwoch, 24.10. – Niesetal | Sonntag, 04.11. – Ailsfeld

Wir möchten mit euch gemeinsam diskutieren und ins Gespräch kommen. Nur so können wir miteinander Ideen und Maßnahmen für eine effizientere DLRG-Arbeit entwickeln.

An allen Veranstaltungen werden neben dem Präsidenten und der/dem zuständigen Vizepräsidentin/Vizepräsidenten auch

Mitglieder und Verantwortliche des Landesverbandes anwesend sein. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung im Internet unter hessen.dlrg.de/regionalkonferenzen

»Prävention sexualisierter Gewalt« – Mehr als ein Projekt

Ein für die DLRG-Jugend Hessen wichtiges Thema ist die »Prävention sexualisierte Gewalt«. Der Verband hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich aktiv damit auseinanderzusetzen und vor allem Mitglieder zu sensibilisieren, Betroffenen zu helfen und das Tabu-Thema nicht weiter zu verschweigen.

Gestartet ist alles mit einem Kick-off für ein Projekt. Aus der Idee ist nicht nur ein Projekt geworden, sondern eine Fachexpertise, auf die wir als Landesjugend Hessen mächtig stolz sind. Nachdem die Projektgruppe »Prävention sexualisierter Gewalt« ihr Projekt zum Abschluss gebracht hatte, war klar, dass es dies nicht gewesen sein kann. So ist aus dem Projekt eine Beauftragung entstanden. Anja Ruhland und Marc Schmidt haben diese übernommen, sich weitergebildet und mit immer neuen Ideen das Thema zu einer festen Institution in unserem Verband gemacht. Sie brachten die Thematik in Gliederungen und sensibilisierten so

die gesamte DLRG in Hessen. Ein weiterer Meilenstein der Beauftragung war die Umsetzung »Prävention on Tour«: Anja und Marc besuchten viele Gliederungen im Landesverband, um die ehrenamtlich Mitarbeitenden zu der Thematik zu schulen. Des Weiteren arbeiten die Beauftragten an Publikationen, die im Landesjugendbüro immer in ausreichender Stückzahl vorhanden sind und an Gliederungen versendet werden.

Zudem sind Arbeitstreffen notwendig, denn die Beauftragten wollen und müssen sich regelmäßig austauschen. Bei diesen Treffen werden Konzepte bearbeitet und neue Ansätze für die Beratung der Mitglieder des Landesverbandes entwickelt. Der Austausch mit anderen Landesverbänden und der Bundesebene ist ebenso wichtig, da man so auf dem aktuellen Stand ist und Fortbildungsmöglichkeiten genutzt werden können. So wurde in dieser Gruppe gemeinsam an einem Schutzkonzept gearbeitet, das vom Bun-

desjugendtag beschlossen wurde. Anja Ruhland hat im Mai 2018 aus beruflichen Gründen ihre Beauftragung niedergelegt. Als neues Beauftragten-Team stehen den Gliederungen im LV Hessen nun Marc Schmidt und Maren Kruse zur Verfügung. Maren ist bereits seit einiger Zeit als Trainee mitgelaufen und konnte sich eine Expertise aufbauen. Des Weiteren gibt es auch eine Veränderung der Ansprechpartnerin im Landesjugendvorstand. Tahnee Herzig, die seit April stellvertretende Landesjugendvorsitzende ist, hat diesen Bereich übernommen und möchte mit den Beauftragten das wichtige Thema weiter zukunftsfähig machen. So ist beispielsweise angedacht, die Zielgruppe der jüngeren Kinder stärker in den Blick zu nehmen und hier direkte präventive Arbeit zu leisten. Sollten die Gliederungen Material oder weitere Infos benötigen, können sie sich an Linnéa Sundström im Landesjugendbüro wenden.